



FamThera

Institut für Familientherapie
und systemische Beratung e.V.

- > Akkreditierter Fortbildungsveranstalter der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer (OPK)
- > Akkreditiertes Weiterbildungsinstitut der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie (DGSF)
- > **Staatlich anerkannte Ausbildungsstätte PP/KJP**

Inhalte der Ausbildung Systemische Therapie(4225UE):

Folgende Ausbildungsabschnitte werden absolviert:

Theoretische Ausbildung

Theorie und Methodik/ Selbsterfahrung (745 UE Seminare)

Die Gruppe erlebt jeweils einen mehrtägigen intensiven Lern- und Erfahrungsprozess. Die Lehrinhalte werden praxisnah, anschaulich und handlungsorientiert vermittelt. Dazu steht ein reiches methodisches Spektrum zur Verfügung, wie methodische Demonstrationen, Simulationen durch Rollenspiel und Skulpturarbeit, Üben in Kleingruppen. Die Kandidat*innen entwickeln ihre systemische Wahrnehmung und Arbeitshaltung. Selbsterfahrungsanteile sind in die Lehrseminare integriert.

Einführungsseminar:

3 Tage / 28 UE

Arbeit mit Genogrammen; wichtige familientherapeutische Schulen; anschauliches und erlebnisorientiertes Arbeiten; bildhaftes Arbeiten mit dem "Lebensfluss"; Darstellung und Bearbeitung von Beziehungen im Familien- und Helfersystem durch Skulpturarbeit; Simulation der therapeutischen Begegnung; hilfreiche Therapeutenhaltung: ressourcen- und lösungsorientiert; "Mitgehen und Führen"; paradoxes Umgehen mit Ambivalenzen und "Widerstand"; Parts Party nach SATIR.

Grundausbildung

1. Jahr

Grundkenntnisse in wissenschaftlich anerkannter Psychotherapie + Seminar Selbsterfahrung

Seminar I

3 Tage / 25 UE

Entwicklungs-, sozial-, persönlichkeits- und neuropsychologische Grundlagen der Psychotherapie;
Begriffsklärung Psychotherapie/ PT-Forschung
Einführung Systemische Therapie - systemtheoretische Hintergründe
Nutzen des „Lebensflussmodell“ als Leitbild

Seminar II

3 Tage / 25 UE

Selbsterfahrungsseminar

Lebensfluss-Lebensphasensimulation

Seminar III

3 Tage / 25 UE

Allgemeine und spezielle Krankheitslehren der Störungen mit Krankheitswert
Psychosomatische und psychiatrische Krankheitslehre
Systemische Theorie- Krankheit als Interaktionsprozess: Problementstehung und Chronifizierung
Systemische Grundannahmen Teil I

Seminar IV

3 Tage / 25 UE

Allgemeine und spezielle Krankheitslehren der Störungen mit Krankheitswert
Psychosomatische und psychiatrische Krankheitslehre
Entwicklungs- und geschlechtsspezifische Aspekte der Persönlichkeit, der Psychopathologie
verschiedener Altersgruppen
Systemische Theorie-Krankheit als Interaktionsprozess: Problemstellung und Chronifizierung
Systemische Grundannahmen Teil II

Seminar V 3 Tage / 25 UE
Berufsethik/ Berufsrecht/ Versorgungssysteme
Diagnostik als Prozess

Seminar VI 3 Tage / 25UE
Diagnostik und Differentialdiagnostik einschließl. Testverfahren
Zur Abgrenzung verschiedener Störungen mit Krankheitswert,
bei denen PT indiziert ist, psychosozial- und entwicklungsbedingter Krisen
sowie körperlich begründbarer Störungen
Methoden der Dokumentation; Antragstellung; Gutachtenverfahren
In diesem Seminar werden Rahmenbedingungen der Psychotherapie, Behandlungssetting,
Einleitung und Beendigung der Behandlung vermittelt.

Seminar VII 3 Tage / 25 UE
Medizinische und pharmakologische Grundkenntnisse für
Psychotherapeut*innen
Prävention und Rehabilitation

Seminar VIII 3 Tage/ 25 UE
Einführung in die Grundlagen der tiefenpsych. fundierten PT
Geschichte der PT
Psychotherapieforschung

Seminar IX 3 Tage / 25 UE
Einführung in die Grundlagen der VT
Geschichte der PT
Psychotherapieforschung

Vertiefte Ausbildung Systemische Therapie Teil I 2. Jahr

Seminar I Basismethoden I 3 Tage / 25 UE
(1) Erstinterview/ Auftragsklärung; Mehrpersonensetting;
Klienten – Typen nach De Shazer;
Therapiemotivation; Hypothesenbildung/Therapieplanung
In diesem Seminar werden Rahmenbedingungen der Psychotherapie,
Behandlungssetting, Einleitung und Beendigung der Behandlung
vermittelt.
Therapeutische Haltung (Allparteilichkeit/Neutralität/
Zirkularität/ Neugier/ Mitgehen-Führen bzw. Ja , ja –und)
(2) Geschichtliche Entwicklung -Modelle im Überblick

(zirkuläre Perspektive; struktureller Ansatz; lösungs- und ressourcenorientierter Ansatz; mehrgenerationaler Ansatz; narrative Ansatz; wachstums- und erlebnisorientierter Ansatz; symbolisch- erfahrungsorientiert; konstruktivistischer Ansatz)

(3) Gestaltung der therapeutischen Beziehung

(4) Anwendung der Systemischen PT in verschiedenen Altersgruppen

Seminar II Basismethoden II 3 Tage / 25 UE

Lebensphasen

Das Genogramm

ressourcenorientierte Lebensflussarbeit

Gestaltung der therapeutischen Beziehung

Seminar III Basismethoden III 3 Tage / 25 UE

Skulpturarbeit

Krisenintervention in Therapieprozessen

Seminar IV Basismethoden IV 3 Tage / 25 UE

Konstruktivismus

Lösungsorientiertes Arbeiten

Systemische Fragen; Wunderfrage; Scaling

Grundparadoxon; Rückfallarbeit;

Hypothesenbildung; Zielorientierung;

Psychotherapieforschung speziell Syst. Therapie

Seminar V Basismethoden V 3 Tage / 25 UE

Systemtheoretische Hintergründe (Systemtheorie)

Reflexion therapeutischer Positionen und Haltungen in Systemen und systemischen

Prozessen anhand eines Kompetenzspiels. Erlebte Systemtheorie. Systemisches Setting

Klinik/ Beratungsstelle/ freie Praxis- Wechselwirkungen und Kooperation.

Systemanalyse, Systemlandschaften, Systembegegnungen.

Einführung in das Synergetische Navigationssystem nach Schiepek zur Prozesssteuerung,

Wirkfaktoren der Systemischen Therapie

Therapeutische Begegnung – emotionale Rahmung therapeutischer Prozess

Seminar VI Basismethoden VI 3 Tage / 25 UE

Einführung in die Multiplizität der Persönlichkeit

„Teile-Modell“

Arbeit mit Verschreibungen

Evaluation von PT

Seminar VII körperorientiertes systemisches Arbeiten 3 Tage / 25
UE

Seminar VIII hypnosystemisches Arbeiten 3 Tage / 25 UE

Seminar IX	Selbsterfahrungsseminar Familienrekonstruktion I	4 Tage / 35 UE
Seminar X	Selbsterfahrungsseminar Familienrekonstruktion II	4 Tage / 35 UE

Vertiefte Ausbildung Systemische Therapie Teil II **3. Jahr**
Störungsspezifische Therapie

Seminar I	Psychosomatische Perspektiven UE systemisch- therapeutisches Arbeiten mit spezifischen Symptomen insbesondere Nutzen der „Teile-Arbeit“ für den Umgang mit Symptomen	3 Tage / 25
Seminar II	Depression; Suizidalität; Angst- und Zwangsstörung Systemische Herangehensweise „Teile-Arbeit“ und Einbeziehung der Angehörigen familietherapeutisches Arbeiten	3 Tage / 25 UE
Seminar III	Psychotische Störungen; bipolare Störungen; Persönlichkeitsstörungen Systemische Herangehensweise „Teile-Arbeit“ und Einbeziehung der Angehörigen familietherapeutisches Arbeiten PT in verschiedenen Altersphasen	3 Tage / 25 UE
Seminar IV	Suchterkrankungen Alkohol- und Drogen Essstörungen Systemische Herangehensweise Einbeziehung der Angehörigen/ familietherapeutisches Arbeiten Mehrpersonensetting	3 Tage / 25 UE
Seminar V	psychosomatische Störungen UE Systemische Herangehensweise Prozessverläufe- Abschluss in Prozessen	3 Tage / 25
Seminar VI	Posttraumatische Belastungsstörungen UE Systemische Herangehensweise Einbeziehung der Angehörigen/ familietherapeutisches Arbeiten	3 Tage / 25

In diesen störungsspezifischen Seminaren werden zirkuläre, strukturelle, lösungs- und ressourcenorientierte, mehrgenerationale, narrative, wachstumsorientierte, symbolisch-erfahrungsorientierte Perspektiven vermittelt.

In den Seminaren II bis VI werden jeweils spezifische Anwendungen systemischer Therapie in verschiedenen Altersgruppen thematisiert(auch im Kinder-und Jugendlichenbereich).

In diesen Seminaren geht es immer um Rahmenbedingungen der Psychotherapie, Behandlungssetting, Einleitung und Beendigung der Behandlung.

Das Thema Krisenintervention wird in diesen Seminaren entsprechend des jeweiligen Störungsbildes behandelt(einschließlich Umgang mit Suizidalität)

Es werden auf die jeweiligen Störungen bezogen spezifische Behandlungstechniken vermittelt. Diese Seminare sind durch die Gestaltung der Kurz-und Langzeittherapien bezogen auf die jeweilige Störung bestimmt.

Die Themen Therapiemotivation, Entscheidungsprozesse der Therapeut*innen und die Gestaltung der therapeutischen Beziehung sind in jedem dieser Seminare von Relevanz.

Vertiefte Ausbildung Systemische Therapie Teil III

4. Jahr

Erweiterte Ausbildung

Seminar I Partner- Seminar Selbsterfahrungsseminar	3 Tage / 30 UE
Seminar II Erlebnisorientierte Paartherapie Paartherapeutische Systemische Herangehensweisen	3 Tage / 25 UE
Seminar III Therapie als Prozess Abschluss von Therapien	3 Tage / 25 UE
Seminar IV Selbstreflexion Reflexion bzgl. der Entwicklung der ther. Haltung; bzgl. Gestaltung ther. Beziehung; Reflexion des eigenen Entwicklungsprozesses	1 Tag / 10 UE

Selbsterfahrung 125 UE

in Form von Gruppenselbsterfahrung zu absolvieren.

Die jeweiligen Seminare sind entsprechend gekennzeichnet

Praktische Tätigkeit

1800 Stunden/18 Monate

davon 1200 Stunden in einer stationären psychiatrischen Einrichtung PT I

(zu erbringen sind Dokumentationen von 30 Pat./ Angehörigenkontakte müssen einfließen)
(max. 599 Std. sind im KJP-Bereich möglich)

und 600 Stunden in einer vom Sozialversicherungsträger anerkannten Einrichtung
(Psychosomatische Klinik/ Ambulanz/ PT-Praxis)

(max. 299 Std. sind im KJP-Bereich möglich)

Praktische Ausbildung

Systemische Praxis (600 PT-Sitzungen)

Jede/r Ausbildungskandidat*in muss mindestens 600 Psychotherapiesitzungen im Rahmen der

Tätigkeit in der Institutsambulanz durchführen.
Alle Sitzungen müssen dokumentiert werden(Protokolle) .

Systemische Supervision (150UE)

Jede 4. Therapiesitzung muss supervidiert werden.

Supervisionen dürfen nur von Supervisor*innen durchgeführt werden, die vom Landesprüfungsamt für akademische Heilberufe anerkannt sind.

100 UE Gruppensupervision

In Kleingruppen finden regelmäßige Fallbesprechungen statt begleitend zur systemischen Ausbildung. Systemisches Reflektieren der praktischen Arbeit der Kandidat*innen mit Patient*innen deren Partnern/ Familien/ Angehörigen.

Systemische Praxis unter Live-Supervision

Während der Ausbildung besteht die Möglichkeit im Rahmen der Gruppensupervision, dass die Ausbildungskandidat*innen Live-Sitzungen mit Patient*innen vor der Gruppe und einer/einem Supervisor*in durchführen. Die Therapiesitzung wird mit der Gruppe vorbereitet. Die Gruppe steht während der Sitzung als Reflecting Team zur Verfügung. Die Sitzung wird mit der Gruppe nachbereitet. Dabei lernt jede/r Ausbildungskandidat*in die Arbeit der anderen Kandidat*innen kennen und kann Familien aus der Beobachter*innenposition heraus studieren und sich in der Arbeitsweise des Reflecting Team üben.

50 UE Einzelsupervision

930 UE Freie Spitze

28 UE Seminar Einführung in Systemische Therapie/ Auswahlseminar

200 UE Intervision

150 UE Vor-und Nachbereitung von Therapiesitzungen

150 UE Falldokumentation

100 UE Prüfungsvorbereitung

200 UE Literaturstudium

102 UE spezielle Seminare / systemische Fortbildungen zu spezifischen Themen/ Weiterführung der themenzentrierten Selbsterfahrung

Intervision / Kollegiale Supervision (200 UE)

Ausbildungsgruppe organisiert sich in Kleingruppen, führt eigenständig kollegiale Supervisionen durch.

ABSCHLUSS

Der/die Kandidat*in kann sich nach Absolvierung aller geforderten Leistungen zur staatlichen Prüfung(schriftliche Prüfung) beim Landesprüfungsamt für akademische Heilberufe in Dresden anmelden.

Der/die Kandidat*in reicht 6 Falldokumentationen beim Institut ein, wovon 2 Gegenstand der mündlichen Prüfung werden.

Bei Bestehen der schriftlichen und der mündlichen Prüfung kann die Approbation beantragt werden.

Somit ist eine Approbation als Psychologische Psychotherapeut*in erreichbar.

Auf Antrag kann der/ die Kandidat*in das Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) bekommen.

Lehrende

Dipl.-Gesundheitswissenschaftler Helmut Brinkmann (Leipzig) Lehrender Systemische Therapie (DGSF); Kinder-und Jugendlichenpsychotherapeut
Dipl.-Psych. Annette Escher (Eibau) Lehrende Systemische Therapie (DGSF)
Dipl.-Soz.-Päd. Johanna Fengler (Dresden) Kinder-und Jugendlichenpsychotherapeutin, Systemische Therapeutin
Dr.med. Nils Fischer (Dresden); FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Dipl.-Heilpädagogin Sebastian Funke (Leipzig) Lehrender Systemische Therapie (DGSF)
Dipl.-Psych. Gerald Größ, (Leipzig) Lehrender Systemische Therapie in Weiterbildung
Dipl.-Psych. Sabine Holdt (Leipzig),PP; Lehrende Systemische Therapie (DGSF)
Dipl.-Psych. Stefan Kurth (Leipzig) Lehrender Systemische Therapie in Weiterbildung
Dr. med. Bettina Lehmann (Dresden); Fachärztin f. Neurologie und Psychiatrie; Psychotherapeutin, Lehrende Systemische Therapie (DGSF)
Dipl.-Psych. Kathrin Löschner (Dresden); PP; Lehrende Systemische Therapie (DGSF)
Dipl.-Psych. Angela Miethe (Leipzig) Lehrende Systemische Therapie (DGSF)
Dipl.Psych. Robert Prescher(Dresden); PP; Systemischer Therapeut(DGSF)
Dr. phil. Dipl.-Psych. Heike Schemmel (Dresden); PP; Systemische Therapeutin (DGSF)
Dr. med. Sven Schönfelder (Leipzig) Facharzt für Kinder-und Jugendpsychiatrie, Lehrender Systemische Therapie (DGSF)
Dipl.-Päd. Maren Sturm (Dresden) Kinder-und Jugendlichenpsychotherapeutin, Systemische Therapeutin
Dipl.-Psych. Karsten Vetterlein (Berggießhübel); PP; Lehrender Systemische Therapie (DGSF)
Ramona Voss (Dresden) Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie; Lehrende Systemische Therapie (DGSF)

Supervisor*innen/ Selbsterfahrungstherapeut*innen

Dr. med. Anne Coenen (Dresden); Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Dr. med. Lars Friedel (Leipzig); Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Dipl.-Psych. Sabine Holdt (Leipzig), Lehrende Systemische Therapie (DGSF)
Dr. med. Bettina Lehmann (Dresden); Fachärztin f. Neurologie, Lehrende Systemische Therapie (DGSF)
Dipl.-Psych. Kathrin Löschner (Dresden) Lehrende Systemische Therapie (DGSF)
Dipl.-Psych. Marcus Schönherr (Leipzig) Lehrender Systemische Therapie (DGSF)
Dipl.-Psych. Karsten Vetterlein (Berggießhübel) Lehrender Systemische Therapie (DGSF)
Dipl.-Psych. Angelika Walton- Horn (Dresden)